Moduldetails konsultieren

Betriebliche Ausbildung 2 - FOGLF2

Code des Moduls:	FOGLF2
Leistungsbaustein:	Die Grundlagen der Logistik anwenden (BALOG)
Beruf / **Tätigkeit:**	Division logistique
Diplom / **Zertifikat:**	Diplôme de technicien
Bewertungsmethoden:	Fachgespräch, Modulbegleitende Kompetenzfeststellung, Portfolio

Bewertungstabelle für die Module im Unternehmen

1

Der Auszubildende ist in der Lage, die wichtigsten Elemente einer Aufgabe in der Sprache des Ausbildungsbetriebs wiederzuerkennen.

Maximale Punktzahl: 6

INDIKATOREN

Der Auszubildende ist in der Lage, die täglich verwendeten, internen Dokumente der Abteilung auseinanderzuhalten.
Der Auszubildende ist in der Lage, die wesentlichen Funktionen der Software(s) des Unternehmens unter Anleitung zu benutzen.
Der Auszubildende ist in der Lage, sich die Abkürzungen und die speziellen Fachbegriffe des beruflichen Umfelds des Ausbildungsbetriebs anzueignen und auseinanderzuhalten.
Der Auszubildende ist in der Lage, die Informationen zu sammeln, um die Aufgabe umzusetzen.
Der Auszubildende ist in der Lage, sich unter Anleitung über die internen Verfahren und Vorschriften zu informieren.

SOCKEL

Die internen Dokumente werden auseinandergehalten.
Die wesentlichen Funktionen der Software(s) des Unternehmens werden korrekt benutzt.
Der Fachwortschatz wird größtenteils verstanden.
Die stichhaltigen Informationen werden gesammelt.
Die wesentlichen Punkte der Verfahren und Vorschriften im Zusammenhang mit der Aufgabe sind bekannt.

2

Der Auszubildende ist in der Lage, seine Arbeit unter Anleitung zu organisieren und einzuteilen.

Maximale Punktzahl: 12

INDIKATOREN

Der Auszubildende ist in der Lage: • seine Arbeit einzuteilen • sich die für die Erfüllung seiner Aufgabe erforderlichen Informationen zu beschaffen • die benötigte Arbeitszeit einzuschätzen

SOCKEL

Die vorgegebene Struktur wird eingehalten. Die stichhaltigen Informationen werden gesammelt.
Die geplante Aufgabe ist innerhalb einer angemessenen Frist durchführbar.

3

Der Auszubildende ist in der Lage, eine einfache Aufgabe unter Anleitung auszuführen.

Maximale Punktzahl: 24

INDIKATOREN

Der Auszubildende ist in der Lage, seine Aufgabe auszuführen, • indem er auf die Qualität der Arbeit achtet • indem er die erhaltenen Anweisungen befolgt • indem er sich auf die internen Vorschriften, die internen, nationalen und internationalen (ISO) Qualitätsstandards sowie auf die Sicherheitshinweise bezieht.

SOCKEL

Die Arbeit des Auszubildenden ist vollständig und sorgfältig.
Die Anweisungen werden in den meisten Fällen eingehalten.
Die Vorschriften und Standards werden nachgeschlagen.

4

Der Auszubildende ist in der Lage, sich mit seinem beruflichen Umfeld zu verständigen, indem er die grundlegenden Kommunikationsregeln anwendet, und verantwortungsbewusst innerhalb eines Teams zu handeln und zu interagieren.

Maximale Punktzahl: 12

INDIKATOREN

Der Auszubildende ist in der Lage: • den geeigneten Wortschatz zu verwenden • die Grundregeln der Höflichkeit einzuhalten o Pünktlichkeit, Kommunikation usw. • sich an die Kleiderordnung zu halten • auf ein gepflegtes Aussehen zu achten • sich klar und deutlich auszudrücken • sich über das Organigramm des Ausbildungsbetriebs zu informieren • seinen Verantwortungsbereich auszumachen und einzuhalten • sich in das Team zu integrieren • sich der Werte des Unternehmens bewusst zu werden

SOCKEL

Der verwendete Wortschatz ist größtenteils geeignet. Die Grundregeln der Höflichkeit werden eingehalten. Das äußere Erscheinungsbild ist dem beruflichen Umfeld angepasst. Die Botschaften sind klar und verständlich.
Die wichtigsten Züge des Organigramms des Unternehmens können beschrieben werden, und die Hierarchie wird beachtet.
Die Verantwortlichkeiten des Auszubildenden sind bekannt und werden beachtet.

5

Der Auszubildende ist in der Lage, die Durchführung seiner Logistikdienstleistung im Berichtsheft zu dokumentieren.

Maximale Punktzahl: 6

INDIKATOREN

Der Auszubildende ist in der Lage, seine Arbeit in einem Halbjahresbericht zu beschreiben und zu dokumentieren und diesen seinem Vorgesetzten (oder Ausbilder im Betrieb) vorzulegen.
Der Auszubildende ist in der Lage, seine verrichtete Arbeit kritisch zu betrachten.

SOCKEL

Die Dokumentation ist sorgfältig und leserlich.
Der Halbjahresbericht ist verständlich und enthält die wesentlichen Informationen.
Anlässlich eines beruflichen Gesprächs werden die frappierenden Fehler festgestellt.